

Ein Meilenstein bei der denkmalgeschützten Sanierung historischer Fliesen.

Sanierungsbedürftige Baudenkmäler, notwendige Reparaturmaßnahmen an vielen Stellen – denkmalgeschützte Gebäude sind oft nur sehr schwer und aufwendig zu restaurieren. Das gilt insbesondere auch für historische Fliesen. Um kulturelles Erbe zu erhalten, trennt man sich oft nur ungerne von jahrhundertealten, handbemalten Keramikfliesen, wenn es die denkmalschutzrechtlichen Auflagen überhaupt zulassen.

Handgefertigte Baukeramik für die Denkmalpflege

Eine deutsche Keramikmanufaktur mit Sitz in Saarbrücken und Ransbach-Baumbach hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zum Erhalt historischer Kulturgüter zu leisten. Ob die Sanierung großflächiger Gebäudeteile notwendig wird oder nur kleine Bereiche eines Fliesenspiegels restauriert werden müssen, primär geht es immer darum, das historische Gesamtbild einer Immobilie zu erhalten. Die Einzigartigkeit der geleisteten Arbeit zeigt sich insbesondere darin, dass eine Rekonstruktion der geschädigten Fliesen bereits ab dem 1. Stück möglich und gleichzeitig unabhängig von der Anzahl eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird. Sogar Gebrauchsspuren und Patina können wieder hergestellt und damit die besondere Beschaffenheit einer historischen Fliese bewahrt werden.



Tradition, Verantwortung und Nachhaltigkeit im Fokus

In der geschichtsträchtigen Manufaktur stehen Tradition und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Ein Team aus Spezialisten verspricht eine originalgetreue Sanierung. Zur Herstellung der verwendeten Masse werden natürliche Rohstoffe aus der direkten Nachbarschaft bezogen. Das stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft und schont die Umwelt, sondern garantiert auch eine gleichbleibende Qualitätskontrolle und höchste Güteklasse für die angebotene Sonderkeramik. Die von Hand geformten Fliesen werden anschließend mit der eigens entwickelten und hergestellten Originalglasur veredelt. Michael Zimmer, Geschäftsführer der Manufaktur berichtet: „Denkmalschutz ist gleichbedeutend mit der Bewahrung kulturellen Erbes und damit Voraussetzung für die

Stärkung von Kultur, Identifikation und Solidarität in unserer Gesellschaft. Als Manufaktur mit einer langen und bedeutenden Historie leben wir das Material in allen Facetten. Ausgestattet mit einer unvergleichbaren Expertise gelingt es uns daher, einen Teil Geschichte zu archivieren.“

Referenzen und der Blick in die Zukunft

Die Manufaktur konnte bereits auf sich aufmerksam machen. So kamen Anfragen aus Paris und von den Thüringer Schlössern. Eines der monumentalsten Jugendstilgebäude in Prag, das GRAND HOTEL Europa hat die Experten mit der Reproduktion historischer und denkmalgeschützter Fliesen beauftragt. Diese sollen mit den ursprünglichen noch erhaltenen Fliesen gemeinsam verbaut werden. Das Besondere: die reproduzierten Fliesen stechen durch den Erhalt von Gebrauchsspuren und Patina nicht aus dem Gesamtbild heraus, sondern tragen zum Erhalt dieses einzigartigen Kulturgutes bei.

Im November dieses Jahres kann man sich auf der „denkmal“, der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung von der Expertise der Manufaktur überzeugen.

Kontakt:

m&r Manufaktur GmbH
Kossmannstraße 27
66119 Saarbrücken

Werk 1

Pleurtuit-Str. 12-14
56235 Ransbach-Baumbach

E-Mail manufaktur@mkw.eu

Web www.mrmanufaktur.de



Architektenberatung

Fon [+49 681/94 553 – 246](tel:+4968194553246)

Zentrale

Fon [+49 681 – 94 553 – 1](tel:+49681945531)

Keramikfabrik

Fon [+49 2623/929 55 – 0](tel:+492623929550)

Fax [+49 2623/929 55 – 29](tel:+4926239295529)

Weltneuheit – Gebäudeintegrierte Photovoltaik in individuellem Design für die Denkmalsanierung

Forschung und Entwicklung sind die zentralen Themen bei Newkom Ceramics und der dazugehörigen m&r Manufaktur. Mit der Entwicklung des weltweit ersten keramischen Toners im Jahre 1993, bündelt die Unternehmenssparte seit nunmehr über 30 Jahren wertvolles Wissen und Kompetenzen, die in ihrer Tiefe und Flexibilität innerhalb der Welt der keramischen Veredelungen absolut einmalig sind. Nun kommt dies in der Produkt-Neu-Entwicklung „Design-Solar-Vorsatzscheibe“ für Gebäudeintegrierte Photovoltaik (BPIV) zum Tragen.

Mit einer innovativen Kombination aus Technologie und Materialwissenschaft ergeben sich für den Einsatz von Solar-Modulen ganz neue Möglichkeiten. Bedruckte Solarpaneele sind die ideale Lösung für denkmalgeschützte Gebäude. Dank ihrer individuellen Gestaltungsmöglichkeiten fügen sie sich nahtlos in die historische Architektur ein, ohne das Erscheinungsbild zu beeinträchtigen. So wird es möglich, moderne, nachhaltige Technologie zu nutzen und gleichzeitig den Charme und die Ästhetik des Gebäudes zu bewahren.

Durch die individuellen optischen Anpassungsmöglichkeiten der Solarmodule schließen sich Optik und Energie- und Ressourceneffizienz nicht länger gegenseitig aus – und das mit einem Wirkungsgrad von bis zu 99% im Vergleich zu unbedruckten Solarpanelen. Einerseits können Gewerke der Bau- und Fassaden-Industrie 1:1 imitiert werden (Schiefer, Ziegel, Holz), andererseits kann jedes Design in Form von Kunst am Bau auf die vorgesetzte Glasscheibe der Solar-Module übertragen werden.

Der große Vorteil der verwendeten keramischen Materialien besteht insbesondere darin, dass sie zu 100% UV-stabil sind und sich der Farbeindruck nicht ändert – ebenso langlebig wie die Gebäude selbst, bleiben Farbe und Brillanz trotz wetterbedingter Einflussnahmen langfristig erhalten.

Die eingesetzten Materialien der m&r Manufaktur haben sich im Bereich der Tischkultur und Sanitärkeramik im Luxussegment, sowie in der Fertigung und Umsetzung exklusiver, handgefertigter 3D-Fliesen für den Innenbereich und einzigartiger Fassadenprojekte, bereits vielfältig und weltweit in ihrer Exklusivität und Beständigkeit bewährt.

„Es ist uns ein großes Anliegen den Nachhaltigkeitsaspekten im Bereich der denkmalgeschützten Sanierung gerecht zu werden. Der Erhalt und Fortbestand gesellschaftlicher Kulturbauten werden in großem Maße von Entwicklungen in diesem Bereich abhängen“, so David Zimmer, Mitglied der Geschäftsführung. „Wir sind sehr stolz darauf, mit unserer Technologie einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Denkmalpflege leisten zu können.“

